**Arbeitsplan 20.04. - 24.04. Klasse 5b**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Fach** | Arbeitsauftrag | Hinweise | dein Feedback | Erledigt |
| **Deutsch** |  |  |  |  |
| ***Sachtexte*** | B.S. 70/ 4 a-c | Schreibe in dein → Ü-Heft |  |  |
|  | Drucke das Arbeitsblatt Türkis-Zwerggecko aus und führe alle Schritte des Leselotsen durch. | Nutze stets die Textgrundlage!  Schritt 1 + 5 → Ü-Heft |  |  |
| ***RS/Gr*** Typische Buchstabenverbindungen | B.S. 239  Merkkasten abschreiben | Hefter:  Merkwissen  RS/GR |  |  |
|  | B. S. 239/ 1a-b  \*d (extra) | Schreibe in dein → Ü-Heft |  |  |
|  | B. S. 239/ 2 a-b  Bsp. verwandte Wörter:  Pflicht, verpflichtend, Pflichtbewusstsein | Schreibe in dein  Ü-Heft  Ü: Typische Buchstaben-verbindungen |  |  |
|  | AH. S. 84 - 85 |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Der Türkis-Zwerggecko

Der Türkis-Zwerggecko wird auch als *Himmelblauer Zwergtaggecko* bezeichnet. Warum ist klar: Es handelt sich um eine kleine blau-grüne Geckoart. Das tagaktive Tier wird bis zu 8 cm lang. Nur die Männchen haben die prächtige Farbtönung am Rücken und dazu manchmal einen orangefarbenen Bauch. Das etwas kleinere Weibchen wirkt eher unscheinbar und ist mit seiner goldenen- bis olivgrünen Haut bestens getarnt. Beide weisen am Kopf ein schwarzes Streifenmuster auf. An den Zehen und an der Unterseite der Schwanzspitze haben Geckos kleine Haftlamellen - ähnlich wie Saugnäpfe.

Diese Gecko-Art lebt nur in einem einzigen Regenwald, dem Kimboza Forest im Osten Tansanias (Afrika). Dort bevorzugt sie eine spezielle Palmenart, den Schraubenbaum. Auf einer Fläche von höchstens acht Quadratkilometern sind alle in Freiheit lebenden Türkis-Zwerggeckos zu finden. Der Zwerggecko lebt auf den Stämmen und Blättern der stachligen Palmen. Die Männchen überwachen jeweils ihr eigenes kleines Revier und lassen keine Rivalen zu.

Sie balzen, indem sie sich aufblasen und den Kopf ruckartig hin und her bewegen. Das Weibchen legt immer ein bis zwei Eier auf einmal in Spalten der Rinde ab. Auf dem Speiseplan der Tierchen stehen vor allem kleine Insekten. Bei Gefahr können sie ihren Schwanz abwerfen, um den Angreifer abzulenken.

Obwohl der Kimboza Forest schon seit 1964 ein Naturreservat ist, wird dort Abholzung betrieben. Die größte Gefahr droht der Art aber von Reptilienliebhabern, die so ein hübsches Tierchen besitzen möchten. In den letzten Jahren fielen deshalb zahlreiche Tiere der Wilderei zum Opfer. Viele Tiere sterben auf dem Weg in die Abnehmerländer. Seit 2004 hat sich der Bestand der Geckos in ihrem Lebensraum um ein Drittel reduziert.

Was können wir tun? Wildfang ist die Hauptsache für das Aussterben dieser Art. Terrarien-Fans sollten, wenn überhaupt, nur Tiere aus nachweisbaren Nachzüchtungen erwerben. Die Regierung von Tansania muss künftig mehr auf den Schutz dieser seltenen Zwerggeckoart achten und den illegalen Fang streng bestrafen.

